## Astronomische Erscheinungen im April 1895.

Die Sonne tritt am 20. in das Zeichen des Stiers und hat schon einen ziemlich hohen Mittagsstand über unserm Gesichtskreise. Das zunehmende längere Verweilen über letzterem bedingt das Fortrücken des Aufgangspunktes nach Nordosten und des Untergangspunktes nach Nordwesten; der Zeitraum zwischen diesen beiden Perioden vergrößert sich von 12 St. 51 Min. am 1. bis zu 14 St. 41 Min. am 30. Mitte des Monats erscheint der erste Lichtschimmer im Nordosten früh gegen 3 Uhr, die letzten Spuren der Abenddämmerung erlöschen im Nordwesten bald nach 9 Uhr.

Den Mond sehen wir im ersten Viertel am 2. nachts 10 Uhr 28 Min., als Vollmond am 9. nachmittags 2 Uhr 43 Min., im letzten Viertel am 17. früh 12 Uhr 24 Min., Neumond tritt ein am 25. früh 2 Uhr 11 Min. Der Mond befindet sich in Erdnähe am 7. früh 6 Uhr (Abstand 49,000 Meilen), in Erdferne am 19. früh 2 Uhr (Abstand 54,540 Meilen).

Merkur steht den ganzen April hindurch für uns so ungünstig, daß wir ihn mit bloßen Augen nicht sehen können.

Venus, Abendstern, ist rechtläufig in den Sternbildern Widder und Stier und hat Ende April 24 Grad nördliche Abweichung vom Aequator. Infolgedessen erreicht sie einen ziemlich hohen Stand über unserm Gesichtskreise und ist zu Beginn ihrer Sichtbarkeit, welcher schon in der hellen Dämmerung stattfindet, hoch im Südwesten aufzusuchen; dazu kommt noch, daß mit zunehmender Annäherung an die Erde (Abstand am 15. 26⁸/₉ Mill. Meilen) ihre Scheibe für uns größer wird und mehr Licht aussendet. Der Untergang erfolgt am 1. abends gegen 9¹/₂ Uhr, am 15. nach 9³/₄ Uhr, am 30. kurz vor 11 Uhr.

Mars wird durch seine rechtläufige Bewegung aus dem Sternbilde des Stiers in das der Zwillinge geführt und ist abends nur noch am Westhimmel aufzufinden. Seine Helligkeit wird schwächer als die der Sterne 1. Größe, er ist aber noch gut zu sehen. Am 26. steht er etwa 1¹/₂ Vollmondbreiten über Jupiter; seine Untergänge liegen den Monat über zwischen früh 1 Uhr und 1¹/₂ Stunde nach Mitternacht. Entfernung von der Erde 37¹/₃ Mill. Meilen.

Jupiter bleibt in rechtläufiger Bewegung im Sternbild der Zwillinge, steht zu Beginn seiner Sichtbarkeit hoch im Westen und bleibt den Monat über zu Anfang bis früh 1¹/₂ Uhr, am 15. bis Mitternacht, zu Ende bis ¹/₄ Stunde nach Mitternacht über dem Gesichtskreise. Entfernung von der Erde 110¹/₂ Mill. Meilen.

Saturn ist rückläufig im Sternbilde der Jungfrau und steht links von dem Sterne 1. Größe Spica, mit dem er gleiche Helligkeit hat. Am 24. kommt der Planet in Gegenschein mit der Sonne und ist dann um Mitternacht genau im Süden anzutreffen, er ist übrigens den Monat hindurch die ganze Nacht bis zum Beginn der Morgendämmerung zu sehen. Entfernung von der Erde 176 Mill. Meilen.

Uranus, rückläufig im Sternbilde der Waage, den bloßen Augen als ein Stern 6. Größe erscheinend, ist einen großen Theil der Nacht sichtbar, da er den Monat über abends zwischen 10¹/₄ Uhr zu Anfang und 8¹/₄ Uhr zu Ende aufgeht. Am besten sucht man ihn mit einem guten Opernglase auf, mit Hilfe einer Sternkarte; sein Ort unter den Sternen, den er unmerklich ändert, liegt am 15. in 226¹/₂ Grad gerader Aufsteigung und 17 Grad südlicher Abweichung, sein Stand über unserem Gesichtskreise ist also kein hoher. Entfernung von der Erde 355¹/₂ Mill. Meilen.

Fixsternhimmel. Mitte April sind abends gegen 10 Uhr folgende auffällige Sternbilder über dem Gesichtskreise: im Nordwesten ist der Stier im Untergehen begriffen, dann trifft man die Zwillinge, darunter den kleinen Hund, im Süden steht die Wasserschlange, darüber der Löwe, über dem Raben die Jungfrau, im Südosten die Waage, über letzterer Bootes und Krone, im Osten Herkules. Von Nordwesten nach Norden gehend sieht man den Schwan, Cassiopeja, Perseus und den Fuhrmann (im Nordosten), um den Nordpol herum stehen großer und kleiner Bär, Drachen, Cepheus.

Leipzig, Sternwarte. H. Leppig.

## Provinzial-Nachrichten.

□ Suhl, 4. April. [Bismarckschreiben.] Auf das Gratulationsschreiben der hiesigen städtischen Behörden ist vom Altreichskanzler folgende, eigenhändig unterzeichnete Antwort eingegangen:

„Friedrichsruh, 30. März 1895.

Durch die Verleihung des Ehrenbürgerrechts von Suhl fühle ich mich hochgeehrt, und werde ich mich freuen, die eherne Verleihungsurkunde entgegenzunehmen. Ich bitte den Magistrat und die Stadtverordneten der wehrhaften Stadt, für diese Auszeichnung wie für die Errichtung eines Thurmes zu meinem Andenken meinen verbindlichsten Dank entgegenzunehmen. v. Bismarck."

W. Querfurt, 3. April. [Landwirthschaftliches. — Herberge.] Die Frühjahrsbestellung in hiesiger Gegend hat begonnen und wird bei günstigem Wetter raschen Fortgang haben. Die Wintersaaten haben bei den langen und strengen Winter recht erheblich gelitten, und man erblickt in den Feldern oft größere Flächen ausgewinterten Getreides. Klee und Raps sind im ganzen gut durchgekommen. Die Obstbäume haben viel „Fruchtknospen" angesetzt. An den Weinstöcken sind wenig Reben erfroren. — Für die „Herberge zur Heimath" hat der Vorstand des Herbergsvereins ein Haus am Oberfreimarkt hier angekauft; dasselbe soll noch in d. J. abgerissen und dafür ein neues aufgebaut werden.

— [Patente.] Anmeldungen. Vorrichtung zum Picken von Fässern: Ludwig Ritter, Hasselrode b. Wernigerode a. Harz. — Laufrollenlager für Hängebahnwagen: Alfred Dopp, Buckau-Stephen (Reg.-Bez. Magdeburg). — Heft für kleine zahnärztliche resp. chirurgische Werkzeuge: Linte & Jungnickel, Gössnitz i. S. — Extensionsschiene für Armbrüche: Dr. Karl Du Mont, Eisenach, Theaterstr. 11. — Russische Rechenmaschine: Frl. Margarethe Magerstädt, Mühlhausen i. Th., Alter Modach 26. — Kräusel- und Gremsvorrichtung für selbstfuhrende Musikwerk, bewegliche Figuren u. dgl.: Hubertus Raab, Zeitz. — gebrauchter Reibring für Reibungskupplungen: Hermann Kellner, Eisleben, Annenkirchplatz 1 c. — Ausführungsform eines patentirten Sicherheitsschlosses für Zwei- und Drelling-Gewehre mit Vorrichtung zum Abfeuern zweier Läufe mittels eines Abzuges: Robert Albrecht, Suhl 1. Th. — Zündschnur: Fritz Herkenrath, Kölln-Meisen. — Verfahren zur Herstellung gepreßter Glasgegenstände mit Hohlgangflächen: Goerlich & Co., Dresden, Schützenpl. 2. — Maschine zum Zerkleinern von Holz: Eugen Birkner, i. F. Eugen Birkner & Co., Crimmitschau. — Eine Vorrichtung zum periodischen Vorführen von Reklametafeln: Wilhelm Biber, Ernst Jooß u. Georg Jooß, Magdeburg. — Ununterbrochen wirkender Thonreiniger mit Doppelsieb: Max Thieme, Weißenfels a. S., Beutzlitz. 22. — Erteilungen. Verfahren zum Formen und Pressen von Strumpfwaaren: H. Stärker, Chemnitz. — Kochtesel mit Dampfmantel: E. Postranedy, Löbtau b. Dresden, Plauenschestraße 13. — Dampfnachlwnsteuerung mit selbsttätig abgedichtetem Vorsteuerumschieber: Maschinen- und Armaturenfabrik vorm. G. Louis Strube, Aktien-Gesellschaft, Magdeburg-Buckau. — Verfahren zum Anstauchen von Glasgegenständen: P. Sivert, Döbeln b. Dresden. — Eierschneider: Th. Paupel, Kölln b. Meißen. — Münzenwurf mit Münzprüfvorrichtung: Brachhausen & Nießner, Leipzig-Wahren. — Aufeinanderrichtbares Trinkbecken: A. Scharia, Hildesheim. — Mehr- und Rundeisen-Schneidevorrichtung mit selbsttätigem Vorschub des Schneidstahles um ein und dieselbe Spahnfläche: M. Spurn u. E. W. Prieber, Plauen b. Dresden. — Maschine zur Herstellung von röhrenförmigen Randeisen für Blakate u. dgl.: A. Reiche, Dresden-Plauen. — Mechanisches Streichinstrument: G. A. F. Jacob, Möckern, Kirchbergstraße 69. — Vorrichtung zum Niederlegen der Anzeigeplatten an Kugelspielen: R. Hertel, Leipzig-Reudnitz, Moritzstraße 16.

-x- Weimar, 4. April. [Preiserstheilung.] Der Großherzoglich Sächsische Kirchenrath hat dem Pfarrer Paul Mohnhaupt in Lengsfeld auf Grund seiner trefflichen Arbeit „Ueber Nikolaus von Arnsdorfs Wirksamkeit in der Zeit nach dem Schmalkaldischen Kriege" den Preis der Röhrstiftung zuerkannt.

ss. Arnstadt, 4. April. [Städtisches Museum.] Gestern fand in Gegenwart der Spitzen der Behörden ꝛc. die Eröffnung des städtischen Museums statt. Die Sammlung ist recht reichhaltig; weiterer Zuwachs ist besonders für die gewerbliche Abtheilung bereits angemeldet.

* Jesnitz, 4. April. [Feuersbrunst.] Heute nacht brannte die Dampfschneidemühle der Frau Emilie Schmidt vor dem Hallescheu Thore nieder. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

* Zerbst, 4. April. [Eisenbahnunfall.] Am Dienstag abend fuhr, wie es heißt, infolge falscher Weichenstellung, auf dem Bahnhofe ein Rangirzug in ein sog. todtes Anschlußgleis auf einem Damme, welcher nach dem Lagerplatze des Kaufmanns Gündel führt. Die Lokomotive durchfuhr die als Prellbock dienende Kiesschüttung und stürzte von dem Damme hinunter in einen Graben. Da der Tender sowie die Wagen auf dem Gleise stehen blieben, wurde ein größeres Unheil verhütet. Vom Zugpersonal ist niemand verletzt.

S. Leipzig, 4. April. [Seyffertth-Denkmal. — Platzverweigerung. — Kleeblatt. — Flüchtiger Mörder.] Die Stadt Leipzig wird gegen den Testator des Johannaparkes, Bankier Wilhelm Seyffertth, durch Errichtung eines Denkmals eine Ehrenschuld abtragen. Die Kosten sind auf 10,000 M. veranschlagt. — Wie im Vorjahre, so war auch diesmal seitens der Sozialdemokraten an den Rath das Ersuchen gestellt worden, ihnen für die Feier des 1. Mai einen öffentlichen Platz zu überlassen, und wie im Vorjahre ist das Gesuch abgelehnt worden. — Ein Schlosser aus Zeitz „fand" in einem Restaurant drei Einhundertmarknoten, ein Maurer aus Zeitz sah das und forderte 160 M. Schweigegeld, das er auch erhielt, mit ein Dankbarkeitsbrief aus Gera schloß sich der Beiden zwecks gemeinsamer Wiederkehr an. Die Polizei machte schließlich der fidelen Sippschaft in einem Restaurant ein jähes Ende und verhaftete die Drei. — Der Bruder des Mörders Reichelt ist aus der Haft wieder entlassen — der Mordbube selbst ist noch nicht ergriffen. Seine Baarschaft beträgt nur 14 M.

* Auerbach, 4. April. [Zu der Benzin-Explosion,] über deren verhängnißvollen Ausgang bereits gestern berichtet wurde, meldet man noch: Vom zweistöckigen Hause des Kaufmanns Albert Rahrendorf, Plauensche Straße 19, war die Mauer nach der Straße zu förmlich wie abgeschnitten, so daß man freien Einblick in die verschiedenen Wohn- und Geschäftsräume hatte, soweit sie beim Durchbruch der Fußböden und überhaupt der argen Verwüstungen noch als solche zu bezeichnen waren. Im Parterre-Hausflur lag Frau Rahrendorf, eine junge Mutter von etwa 32 Jahren, mit einer handbreiten klaffenden Wunde an der Stirn, auch sonst arg verletzt; sie wurde ins Nachbarhaus transportirt, starb aber nach einer halben Stunde, ohne zum Bewußtsein gelangt zu sein. Der Leichnam des Dienstmädchens lag in zwei Theile zerrissen nicht weit von ihr; er wurde sofort in die Todtenhalle gebracht. Auch ein kleines Kind Rahrendorf's ist verletzt, eine bedrauernde Familie nahm dasselbe sofort in Privatpflege, und man hofft, es zu erhalten. Die Mutter der Frau Rahrendorf, Frau Breitung, bewohnte ein Zimmer ganz oben und kam wunderbarerweise mit kleinen Verletzungen davon. Eine Nachbarin, Frau Schlossermeister Bühring, war im Moment der Explosion im Begriff, das Haus zu betreten; dieser wurde durch den Einsturz der Vorderfront das eine Auge herausgeschlagen und das Gesicht verletzt. Kaufmann Rahrendorf befand sich in einem Zimmer, das an den Parterre-Laden stieß; weil solches an der Rückseite des Hauses lag und die Wirkungskraft mehr in die Höhe ging, kam er mit Schrecken davon. Dieser hatte aber so auf ihn eingewirkt, daß er fast ohne Besinnung, bleich wie eine Wand, im Hause verblieb, und aus diesem lebensgefährlichen Chaos erst herausgeführt werden mußte. Es heißt, das verunglückte Dienstmädchen sei beim Kohlenholen mit der Lampe an dem Benzinfasse vorbeigegangen.

lg. Braunschweig, 4. April. [Soolbad-Erwerbung. — Ein Wohlthäter. — Eichbaum aus dem Sachsenwald.] Die in Bad Harzburg von den städtischen Behörden und der Einwohnerschaft sehnlichst erwartete Genehmigung des Herzogl. Staatsministeriums zu dem Ankauf des Soolbades Juliushall seitens der Stadt ist bisher noch nicht erfolgt. Man macht sich aber darauf gefaßt, daß für die bevorstehende Saison nicht mehr die Uebernahme durch die Stadt wird erfolgen können und daß der neue Besitz vor dem 1. Januar 1896 schwerlich wird anzutreten sein. — Ein großer Wohlthäter der Harzstadt Seesen ist deren Ehrenbürger, der Pianofortefabrikant Wilhelm Steinway in Newyork. Herr St., ein geborener Seesener, hat seiner Vaterstadt im Laufe der Jahre schon beträchtliche Summen für wohlthätige und gemeinnützige Zwecke gespendet, und viele gute Einrichtungen auf diesem Gebiete hat die Stadt nur vermittelst der Steinwayschen Zuwendungen machen können. Auch jetzt hat er dem Magistrat wieder 2000 M. überwiesen, wovon die eine Hälfte für die Osterprämien der Schulkinder und für Schulgeberlasse, die andere Hälfte für den Steinway-Park bestimmt ist. — Eine Instituts-Vorsteherin in Wandersheim, Frl. Knorr, hat den Fürsten Bismark um einen Eichbaum aus dem Sachsenwalde für den Turn- und Spielplatz ihres Instituts gebeten und denselben erhalten.

## Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Amerikanische Bahnen. Die Auszahlung des rückständigen Juni- und September-Coupons der Union-Pacific-Collateral-Trustbonds wird jetzt angezeigt.

— Eisenbahn-Einnahmen. Die Betriebseinnahmen der Ostpreussischen Südbahn betrugen im März 347,693 M. gegen März 1894 mehr 4168 M., im ganzen vom 1. Januar bis 31. März 1895 960,517 M. gegen provisorisch 1,104,367 M. im Vorjahr, mithin gegen den entsprechenden Zeitraum des Vorjahrs weniger 143,850 M. gegen definitiv 1169400 M. im Vorjahr, mithin weniger 208 889 M. — Ausweis der Oesterr.-Ungar. Staatsbahn (österreichisches Netz) vom 1. bis 31. März 2,072,141 Fl., Mehreinnahme gegen den entsprechenden Zeitraum des vorigen Jahres 22,140 Fl. — Die Mittelmeerbahn hatte in der dritten Märzwoche auf dem Hauptnetz Minder-einnahmen von 253,035 Le., auf den Nebenlinien Mehreinnahmen von 25,435 Le.

Buenos Ayres, 3. April. [Telegr.] Goldagio 253⁷/₁₀.

Rio de Janeiro, 3. April. [Telegr.] Wechsel auf London 9¹¹/₁₆.

## Waaren- und Produktenberichte.

### Getreide.

Hamburg, 1. April. (Original-Bericht von Otto Friedeberg. [Nachdruck verboten.] Seit meinem letzten Bericht hat das hiesige Lager von Braugerste eine abermalige und ziemlich erhebliche Reduktion erfahren. Es sind jetzt unseren Beständen auf der einzigen Zitter von 25,000 Zollctr. angelangt, es ist so ziemlich alles fortgeräumt, und was am Markt bleibt, sind 6—8000 Ctr. Saale, die wenig Anklang bei unse en Brauereien finden und ca. 18,000 Ctr. Böhmen und Mähren, die zu hoch gehalten werden. Ehe sich unsere Konsumenten — mit dem Export haben wir ja seit langem nicht mehr zu rechnen — zur Bewilligung von Preisvancen verstehen, werden sie bis zum Aeussersten Widerstand leisten. Es ist zwar nicht viel, aber doch so manches auf hier abgeladen und lange können die ersten Zufuhren nicht mehr auf sich warten lassen. Unsere Abnehmer haben also Aussicht, demnächst wieder einer etwas grösseren Auswahl von Gersten gegenüber zu stehen. Die Preise für geringe Saalegersten mit viel Auswuchs haben sich auf 125—135 M. gedrückt, bessere Sorten sind kaum unter 140—155 M. zu haben, beste Qualitäten kommen nur sporadisch vor. Gesucht ist eine einzelne, recht feine Partie. Mährische Gerste bei ca. 160 M., mittlere Böhmen und Mähren sind 150—154 M. zu notiren, soweit Loco, auf Abladung ist gut 5 M. billig anzukommen. Schlesische Gersten zu 133—145 M. am Markt und noch 5—10 M. billiger sind vollkörnige Polnische und Preussische Partien zu haben.

* Stettin, 4. April. Weizen loco unverländ., neuer 140—142, per April-Mai 141,50, per Sept.-Okt. 146,00. Roggen loco unveränd., 120—123, per April-Mai 123,00, per Sept.-Okt. 127,50. Pomm. Hafer loco 108—113.

* Wien, 4. April. Weizen per Frühj. 7,04 Gd., 7,06 Br., per Mai-Juni 6,98 Gd., 7,00 Br. Roggen per Frühj. 6,30 Gd., 6,22 Br., per Mai-Juni 6,19 Gd., 6,21 Br. Hafer per Frühj. 6,69 Gd., 6,71 Br., per Mai-Juni 6,67 Gd., 6,69 Br.

* Pest, 4. April. Weizen matt, per Frühj. 6,95 Gd., 6,93 Br., per Mai-Juni 6,81 Gd., 6,83 Br., per Herbst 7,05 Gd., 7,06 Br. Roggen per Frühj. 5,88 Gd., 5,90 Br., per Herbst 6,12 Gd., 6,14 Br. Hafer per Frühj. 6,08 Gd., 6,09 Br., per Herbst 6,06 Gd., 6,08 Br.

* Amsterdam, 4. April. Weizen auf Termine ruhig, per Mai 145, per Nov. 150. Roggen loco —, do. auf Termine höher, per Mai 105, per Juli 105, per Okt. 108.

* Antwerpen, 4. April. Weizen ruhig. Roggen ruhig. Hafer ruhig. Gerste trägе.

### Zucker.

* Hamburg, 4. April. (Schlussbericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg per April 9,30, per Mai 9,42¹/₂, per Aug. 9,75, per Okt. 9,77¹/₂. Ruhig.

* Hamburg, 4. April. (Bericht der Hamb. Firma Joswich u. Comp.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% frei an Bord Hamburg, per April 9,30, per Okt. 9.80. Stetig.

* Paris, 4. April. (Schlussber.) Rohzucker, behauptet, 88% loco 26,00—26,25. Weisser Zucker fest, Nr. 3, per 100 kg., per April 27,00, per Mai 27,12¹/₂, per Mai-Aug. 27,37¹/₂, Okt.-Jan. 27,75.

* London, 4. April. 96% Javazucker loco 11⁷/₈ stetig, Rüben-Rohzucker loco 9¹/₄ stetig.

### Kaffee.

* Hamburg, 4. April. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack.

* Hamburg, 4. April. (Bericht der Hamb. Firma Joswi h u. Comp.) Kaffee good average Santos per Mai 77¹/₄, per Sept. 77, per Dez. 74¹/₄, per März 73¹/₄. Ruhig.

* Hamburg, 4. April. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Mai 77¹/₄, per Sept. 76¹/₄, per Dez. 74¹/₄, per März 73¹/₄. Behauptet.

* Hamburg, 4. April. Abends 6 Uhr. (Bericht der Hamb. Firma Joswich u. Comp.) Kaffee good average Santos per April 78, per Sept. 76¹/₄, per Dez. 74¹/₄. Ruhig.

* Havre, 4. April. Vorm. 10 Uhr 30 Min. (Bericht der Hamburger Firma Peimann, Ziegler u. Com.) Kaffee good average Santos per Mai 94 25, per Sept 93,25, per Dez. 93,75. Behauptet.

* Amsterdam, 4. April. Java-Kaffee good ordinary 53.

### Spiritus

* Stettin, 4. April. Spiritus loco fester, mit 70 M. Konsumsteuer 33,50.

* Posen, 4. April. Spiritus loco ohne Fass (50er) 51.00, do. loco ohne Fass (70er) 31,40. Still.

* Hamburg, 4. April. Spiritus still, per April-Mai 18¹/₂ Br. per Mai-Juni 19 Br., per Juli-Aug. 19¹/₂ Br. per Aug.-Sept. 19¹/₂ Br.

* Breslau, 4. April. Spiritus per 100 l 100% excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Febr. 51,40, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Febr. 31,10 do. do.

* Paris, 4. April. (Schlussbericht.) Spiritus behauptet, per April 29,75, per Mai 30,25, per Mai-August 30,75, per Sept.-Dez. 31,75.

### Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* Stettin, 4. April. Rüböl loco still, per April-Mai. 43.00. per Sept.-Okt. 43,70.

* Breslau, 4. April. Rüböl per April. 43.00, per Okt 44,00.

* Köln, 4. April. Rüböl loco 48,50, per Mai 46,30, per Okt 46,30 Br.

* Bremen, 4. April. Schmalz. Ruhig. Wilcox 37¹/₂ Pfg. Armour shield 39¹/₂ Pfg. Cudahy 37¹/₂ Pfg., Fairbanks 30¹/₂ Pfg. Speck. Ruhig. Short clear middling loco 31¹/₂.

* Hamburg, 4. April. Rüböl (unverzollt) still, loco 44¹/₂.

* Pest, 4. April. Kohlraps per Aug-Sept. 10,45 Gd., 10,55 Br.

* Paris, 4. April. (Schlussbericht.) Rüböl matt, per April 55,50, per Mai 50,00, per Mai-Aug. 48,75, per Sept.-Dez. 47,25.

* Antwerpen, 4. April. Rüböl ruhig. Mai-Juni 88¹/₄. Margarine ruhig.

* Amsterdam, 4. April. Rüböl loco —, per Mai 21⁵/₈, per Herbst —.

### Petroleum.

* Stettin, 4. April. Loco 11.00.

* Hamburg, 4. April. Petroleum loco behauptet, Standard white loco 6,70 Br.

* Bremen, 4. April (Börsen-Schluss-Bericht) Raffinirtes Petroleum. Offiz. Notirung der Bremer Petroleum-Börse) Fest. Loco 6,70 Br.

* Antwerpen, 4. April. (Schluss-Bericht) Raffinirtes Type weiss loco 17⁹/₁₆ bez. u. Br., per April 17⁹/₁₆ Br., per Mai-Juni 17⁹/₁₆ Br., per Sept.-Dez. 18 Br. Steigend.

### Hülsenfrüchte.

* Nordhausen, 4. April. Kocherbsen 15,00—16,00 M., Speisebohnen (weiss) 20,00—24,00 M., Koehlinsen 14.00—18.00.

* Wien, 4. April. Mais per Mai-Juni 6,75 Gd., 6,77 Br

* Pest, 4. April. Mais per Mai-Juni 6,58 Gd., 6,60 Br., per Juli-Aug. 6,62 Gd., 6.63 Br.

* New York, 4. April. (Telegr.) Anfangsber. Mais per Mai 51¹/₄.

### Viehmärkte.

Leipzig, 4. April. Schlachtviehmarkt im städt. Viehhofe

| Zum Verkaufe standen: | Preise für 50 kg, a. Lebend-, b. Schlachtgew. | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | a. | b. | a. | b. | a. | b. | Tod | Ausl. |
| | I. Qualit. | | II. Qualit. | | III. Qualit. | | | |
| 103 Rinder[1], davon | — | — | — | — | — | — | 97 | 6 |
| 23 Ochsen | — | 66 | — | 60 | — | 52 | 20 | 3 |
| 12 Kalben | — | — | — | 58 | — | 54 | 12 | — |
| 44 Kühe | — | 62 | — | 57 | — | 50 | 41 | 3 |
| 24 Bullen | — | 62 | — | 60 | — | 57 | 24 | — |
| 671 Kälber[2] | 43* | — | 40 | — | 36 | — | 671 | — |
| 268 Schafvieh[3] | 31 | — | 29 | — | 27 | — | 268 | — |
| 860 Schweine[4], davon | — | — | — | — | — | — | 852 | 8 |
| 828 Landschweine | 52 | — | 49 | — | 46 | — | 826 | 2 |
| 32 Bakonier | 50 | — | — | — | — | — | 26 | 6 |

1902 Stück Schlachtvieh. * Mastkälber bis 45 M.

Anmerkung: Das Schlachtgewicht bei Rindern wird mit Talgnieren berechnet. — Die Schweine werden gehandelt mit 20 kg Tara.

Geschäftsgang: [1] „Mittel" gut, [2] „Mittel" gut.

Gesammt-Auftrieb dieser Woche: 411 Rinder (davon 176 Ochsen, 25 Kalben, 131 Kühe, 79 Bullen), 811 Kälber, 943 Schafe, 1945 Schweine, davon 1837 Landschweine, 108 Bakonier. In Summa: 4110 Schlachtthiere.

### Produktenbörse zu New York am 3. April.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Weizen willig. | | Kaffee fair Rio No. 7 | 19¹/₄ |
| Rother Winterweizen | 61³/₄ | do Rio No. 7 p. Mai | 14,80 |
| do. Weizen p. April | — | do. do. p. Juli | 14,20 |
| do. do. p. Mai | 60¹/₄ | Zucker | 2¹⁵/₁₆ |
| do. do. p. Juli | 60⁵/₈ | Schmalz Western steam | 7,20 |
| do. do. p. Dez. | 63⁵/₈ | do. Rohe & Brothers | 7,50 |
| Petroleum | | Mais behauptet. | |
| do. New York | 7,10 | do. p. Mai | 51⁵/₈ |
| do. Philadelphia | 7,05 | do. p. Juli | 51¹/₄ |
| do. roh. | 7,00 | do. p. Dez. | 51⁹/₁₆ |
| do. Pipe line cert. | | Baumwolle, New York | 6⁹/₁₆ |
| p. Mai | 114 nom. | do. New Orleans | 5⁹/₁₆ |
| Mehl, Spring clears | 2,40 | Kupfer loco | 9,35 |

Weizen eröffnete fest, stieg dann infolge grosser Käufe des In- und Auslandes und Deckungen, sowie auf Nachrichten aus Frankreich, später trat jedoch auf Bradstreets-Berichte und Realisation Abschwächung ein. Schluss schwach.

Mais einige Zeit steigend nach Eröffnung auf erwartete Abnahme der Ankünfte, später trat infolge Realisirungen Abschwächung ein. Schluss trägе.

### Schiffsnachrichten.

Dampfer der Hamb.-Am. P.-A.-Gesellschaft.

„Polonia" ist am 29. in St. Thomas angekommen. „Bavaria", von Westindien kommend, hat am 30. von Havre die Reise nach Hamburg fortgesetzt. „Venetia" hat am 30. von Christiansand die Reise nach New York fortgesetzt. „Patria" ist am 30. von New York nach Hamburg abgegangen. „Bolivia", nach Westindien bestimmt, ist am 30. in Havre angekommen. „Dalmatia", von St. Thomas zurückkehrend, passirte am 31. Scilly. „Polynesia" ist am 31. von New Orleans nach Hamburg abgegangen. „Russia" ist am 31. von Hamburg nach New York abgegangen. „Dania" ist am 30. in New York angekommen.

„Bavaria", von Westindien zurückkehrend, ist am 28. in Havre angekommen. „Scotia", von Westindien kommend, hat am 28. Dover passirt. „Hispania", von New Orleans kommend, hat am 27. von Norfolk die Reise nach Hamburg fortgesetzt. „Markomannia", von New Orleans zurückkehrend, passirte am 28. Dover. „Angusta Victoria", von Gibraltar zurückkehrend, passirte am 28. Dover. „Persia" ist am 28. von New York in Hamburg angekommen. „Normannia" ist am 28. von New York nach Hamburg abgegangen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18950405034/fragment/page=0001

**Thierack's hygienische Fettseife No. 690**
ist den 40 Pfg. Seifen mindestens ebenbürtig.
Preis 25 Pfg. (ad

**Laden-Einrichtungen**
fast neu, als **Waarenschränke** mit und ohne **Schiebethüren, Waarenregale, Kastenregale, Ladentische, Cassen, Pulte, Stufenleitern** 2c. in **größter Auswahl** u. **besserer Waare** nur bei **Friedrich Peileke, Geiststraße 25.** (r

**Original-Soxhlet-Apparate**
hält stets reichhaltiges Lager billigst (r
**Ernst Jentzsch,** Leipzigerstraße 29.

Garantirt echter
**Bernstein-Fußbodenlack**
mit Farbeilkein Spiritusblach, der beste und dauerhafteste
**Fussboden-Anstrich,**
(Nur echt mit dieser Schutzmarke.)
von Jedermann leicht herzustellen. Der Lack ist bei tiefem Glanze über Nacht vollständig erhärtet ohne nachzukleben, wodurch der Fußboden sofort wieder begangen werden kann. In Büchsen à 1 Kilogr. in verschiedenen Farben, Probeanstriche und Gebrauchsanweisungen zu haben
in Halle a/S. bei: (ad
**G. Osswald,** Drogenhdlg.
Aeltestes dauerhaftestes Fabrikat.
Trotz vieler Nachahmungen unerreicht.

**Gebr. Kaffees**
von **Fr. Hensel & Hänert,** hier,
**Cösliner Tafelbutter,**
wohlschmeckendes **Brod I. u. II.**
**Roggen- u. Weizenschrotbrod,**
**vorzügl. Frühstücksgebäck,**
täglich frische **Spritz- u. Pfannkuchen**
empfiehlt (s
**F. A. Hollmig,** Bernburger Str. 21, Nicolaistraße 12.

**Nur für Kenner!**
**Garantirt neue, gerissene Gänsefedern**
mit den ganzen Daunen, zart gerissen, versende ich in Postpacketen netto 9 Pfund enthaltend,
**halbweiß Mk. 2,45 pro Pfd.**
**reinweiß „ 2,90 „ „**
per Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.
Muster gratis und franco.
Was nicht gefällt, nehme zurück.
**Friedrich Tegge,** (a
**Stolp in Pommern.**

**2000 Ctr. gute Speisekartoffeln**
im Ganzen oder waggonweise billig abzugeben (ad
**Weißenfels, Gold. Sonne.**

**Kalk.**
**Pulverisirter Cementkalk, Hydraulischer Graukalk in Stücken,**
**Kalk** zu Düngezwecken (ad
**preiswerth** zu beziehen von
**U. Roth's Dampfziegelei** und **Cement-Fabrik,**
**Cönnern a/S.** Fernsprecher 13.

**No. 690** (ad

**Goldbach's Butterhandlung**
**Zum Stern,**
**Gr. Ulrichstraße 32,**
empfiehlt frische
**Eier,** à 4 Pfg.,
**Backbutter,** ½ Pfd. 25 Pfg.
**Honig,** 1 Pfd. 58 Pfg.

**Havana-Honig,**
hervorragendste Qualität, à Pfund **60 Pfg.,** eingetroffen.
**Carl Booch,** Breitestr. 1 u. Rother Thurm 12

**Zur Aussaat:**
**Riesenflaschenkürbisenkern, Saatwicken, Pferdezahnsaatmais, Rothklee, Luzerne, Eisarfette**
empfiehlt in den besten Qualitäten
**Herm. Beeck jun.,** Domplatz 9.

Guten jungen
**Braunschweiger Spargel**
auf die diesjährige Saison haben abzugeben Spargel-Plantagen-Besitzer
**H. Schniete & Wegener,**
**Neubrück** bei Gr.-Schwülper.

**Scheibenhonig,**
**prachtvolle Waare,**
das Beste vom Besten in diesem Jahre, empfiehlt (s
**Aug. Peter,** Königstraße 19.

**Gutes Roggenstroh**
**verkauft** fuhrenweise
**Gut Ruischeshof**
An der Merseburger Chaussee. (s

Wem echte auf die Schutzmarke!
Wer echte auf Schutzmarke!
Schutzmarke.
C. Brady

**Maria-zeller Magen-Tropfen,**
vortrefflich wirkend bei **Krankheiten des Magens,** sind ein
**Unentbehrliches altbekanntes Haus- u. Volksmittel**
bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, übelriechendem Athem, Blähung, saurem Aufstoßen, Kolik, Sodbrennen, übermäßiger Schleimproduction, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung.
Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, **Ueberladen des Magens** mit Speisen und Getränken, Würmer-, Leber- und Hämorrhoidalleiden als heilkräftiges Mittel erprobt.
• Bei genannten Krankheiten haben sich die **Mariazeller Magen-Tropfen** seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pfg., Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Versand durch Apotheker **Carl Brady, Kremsier** (Mähren).
**Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.** •
• **Die Mariazeller Magen-Tropfen** sind echt zu haben in **Halle a/S.** in der Kronen-Apotheke, am Rannischen Platz, **Querfurt** in der Apotheke, **Schkeuditz:** Apoth. L. Hoffmann, **Schkölen:** Apoth. H. Wicke.
**Vorschrift:** Aloë 15/30, Zimmetrinde, Corianderfamen, Fenchelsamen, Myrrha, Anisfamen, Sandelholz, Calmuswurzel, Zittwerwurzel, Enzianwurzel, Aloehabarbara, von jedem 1,75, Weingeist 60%—750,00.

**Dr. Kles' Diätetische Heilanstalt**
**Dresden-N.**
Sorgfältige ärztl. Behandlung mit rein diätetischen Mitteln. Durchaus vorzügliche Erfolge selbst in den hartnäckigsten Leiden. Besonders für Unterleibs-, Nerven-, Frauenkrankh., Herzleiden 2c. — Schrift: Dr. Kles, Diätet. Kuren, Schroth'sche Kur 2c. 8. Aufl. Pr. 2 ℳ durch jede Buchhandl. sowie direct. (ad

Alle **Eltern** und **Pensionsdamen** mache ich auf die **neuen Curse** in meinem **Akademischen Lehrinstitut f. f. Damenschneiderei** aufmerksam. — Theoretisch als praktisch **anerkannt** sicherste Ausbildung bis zur vollständigen Selbständigkeit. April—Mai Aufnahme **täglich,** sonst 1. und 15. eines jeden Monats.
**Mäßiges Honorar.** **Auch Schnellkurse.**
**Martha Ludwig,** Wuchererstr. 19, I., dicht an der Karlstraße.

**Sachsse & Co.** Magdeburgerstr. 67.
Fernsprecher No. 408

liefern **Grude-Cok** von unübertroffen guter Qualität.

**Mühlensplisse und Schindeln.**
**Carl Schumann,** Gr. Steinstr. 30. (r

**Conditorei Hermann Pfautsch,** Gr. Steinstraße 7. Fernsprecher 454.
empfiehlt
**Torten, Baumkuchen, Eis, Sahnenspeisen.**

**Saison-Conserven-Ausverkauf.**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Extra starker Stangenspargel** | 2 | Pfd.-Dose | 2,16 | statt 2,40 | Mk. |
| **Prima do. Schnittspargel** | 2 | „ | 1,40 | „ 1,55 | „ |
| **Kaiserscheoten extrafein** | 2 | „ | 1,40 | „ 1,55 | „ |
| **Junge feine Erbsen** | 2 | „ | 0,90 | „ 1,00 | „ |
| **Suppen-Erbsen** | 2 | „ | 0,45 | „ 0,50 | „ |
| **Leipziger Allerlei** | 2 | „ | 1,13 | „ 1,25 | „ |
| **Junge Schnitt- und Brechbohnen** | 2 | „ | 0,40 | „ 0,45 | „ |
| | 5 | „ | 0,90 | „ 1,00 | „ |
| **Metzer Mirabellen** | 2 | „ | 0,90 | „ 1,00 | „ |

in garantirt bester Qualität und reeller Füllung. (r
Fernsprecher 367. **Gebr. Zorn,** Gr. Ulrichstr. 60.
**Grossherzoglich Sächsische Hoflieferanten.**

**Holländische Butter-Compagnie**
**Ackermann & Co. Nachf.**
**Größtes Butter-Specialgeschäft Deutschlands**
**(ca. 200 Filialen).**
Filialen in Halle: **Leipziger Straße 41, Große Steinstraße 42, Reilstraße 133** (neben dem Germania-Garten).
**Hochfeinste deliciöse Molkerei- und Landbutter, Holbutko-Süßrahm-Margarine** (bester Butterersatz der Welt), **Schmalz, Eier, Käse, Honig, Pflaumenmus, Braunschweiger Wurst, echte Frankfurter Würstchen** 2c. 2c.
**zu concurrenzlos niedrigen Preisen.**
**Von heute ab gewähren wir ohne Preiserhöhung unseren geehrten Kunden**
**einen Rabatt von fünf Procent,**
**welcher regelmäßig vor Weihnachten in Waaren zur Auszahlung gelangt.**
**Auf Wunsch freie Sendung in's Haus.** (r

**No. 4711. Eau de Cologne**
in Köln 1875 mit dem einzigen ersten Preise.
auf allen Ausstellungen mit den ersten Preisen ausgezeichnet.
feinen Parfümerie-Geschäften zu haben.
In allen
hergestellt von Ferd. Mülhens No. 4711 Köln. (ad

**Thee Messmer** B. BADEN KAISERL. KÖNIGL. & FRANKFURT a/M HOFLIEFERANT.
M. 2.60 u. 3.50 per Pfd. vorzügl. Qualität. Probepackete 50 Pf. und 1 Mk.
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich. (ad

**Prima flüss. Kohlensäure**
aus der chem. Fabrik **F. A. Robert Müller & Co.,** Schönebeck a/E. hält **stets auf Lager** und liefert solche **frei Haus** (s
**C. H. Kretzschmar, Spediteur, Königstraße 20.**

**Thierack's hygienische Fettseife No. 690**
ist die beste Seife zur Pflege der Haut. (ad

**Gar. reiner Cacao pro Pfd. Mark 1,40.**
Von einer größeren Cacaofabrik ist mir zufolge großen Abschlusses der **Alleinverkauf für die Provinz Sachsen** 2c. übertragen.
Dieser Cacao ist **garantirt rein, sehr leicht löslich** und nach holländischer Art fabricirt, daher **ohne jeden Beigeschmack.** (r
Mindestabgabe: **250 Gramm für 70 Pfg., bei 5 Pfd. à Mk. 1,35.**
Postcolli Netto 9½ Pfund franco für Mark 13. Für Wiederverkäufer zum Fabrikpreis. Proben gratis.
**Halleisches Cacao-Versandt-Geschäft**
**Otto Bornschein,**
**Brüderstraße 3, nahe am Markt.**

**Gepök. Knochenfleisch,** à Pfd. 20 ₰,
**ff. Wurstschmalz,** à Pfund 50 ₰,
grobgehackte **Knackwurst,** à Pfd. 80 ₰,
**Berliner Mettwurst,** mit und ohne Knoblauch, à Pfd. 60 ₰, **ff. bayrische Sülze,** à Pfd. 50 ₰, empfiehlt (s
**W. Nietsch** Hoflieferant, Leipz. Str. 77. Fernspr. 166.

**Kasseler Rippespeer**
**mild gesalzen,**
**frischen Kalbsbraten,**
**gekochte Zunge, rohen und gekochten Schinken, Lachsschinken, Mortadella, div. Braten, garnirte Schüsseln**
in bestem Arrangement. (s
**W. Nietsch,** Hoflieferant, Leipziger Straße 77.

Garantirt reine **Naturtafelbutter** in wirklich guter Qualität 8 Pfd. ℳ 6 80 versendet täglich frisch gegen Nachnahme
**W. Brandt** in Tissen i. H. (ar

**ff. Rosinen** à Pfund 25 ₰,
**ff. Corinthen,** à Pfd. 20 ₰,
**gebr. Weizen, Gerste und Roggen,** à Pfund 15 ₰, empfiehlt (s
**A. Trautwein,** Gr. Ulrichstr. 31.

**Californische Rothweine.**
Als hervorragende, milde, absolut naturreine Tisch- und Tafelweine empfehlen wir:

| | | |
|---|---|---|
| **Zinfandel** | 1,20 ℳ | per Flasche excl. Glas. |
| **Gros Manein** | 1,50 ℳ | |
| **Burgunder** | 1,80 ℳ | |

**Schulze & Birner,** Rathhausstraße,
**Ch. Grünewald & Sohn,**
**F. Rudloff,** Löbejün. (z

**Billige Butterpreise!**
Ich versende garantirt rein u. frisch 9 Pfd. **Süßrahmtafelbutter** zu ℳ 9.— bis ℳ 9.45, ferner 9 Pfd. **Molkereitafelbutter** zu ℳ 9.45 bis ℳ 9.90 franco, zur Vertheilung auch in Pfundstückchen.
**Ludw. Durst,** Molkerei, **Kempten** im bair. Algäu.

**Langnese-Bisquits**
empfiehlt zu Original-Fabrikpreisen
**Carl Booch,** Breitestr. 1, Rother Thurm 12.

**Naturreine Süßrahmtafelbutter**
je nach Jahreszeit zu ℳ 9,50, 10, 10,50 liefert 9 Pfd. postfrei Nachn. (ar
**Martin Bilaer,** Ulm-Donau.

**20 Ctr. Futterrüben**
abzugeben **Reichert, Schochwitz** bei Salzmünde.

**Blutschwamm**
wird nach **bewährter** neuer, **gesetzlich geschützter Methode ohne merkliche Schmerzempfindung** und **Narbenbildung** vom Specialarzt **Dr. Frick beseitigt.** Auskunft ertheilt gratis Herr **Hirschnitz,** Halle, Alter Markt 27.

**Thierack's hygienische Fettseife No. 690**
ist unter den fein parfümirten Toilette-Seifen die billigste. (ad

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18950405034/fragment/page=0002